

# Premiere in der Kaiserpfalz

## Siebtes Wirtschaftsforum Harz wird erstmals in Niedersachsen ausgerichtet

Das Wirtschaftsforum Harz findet am 10. November 2022 erstmals in seiner Geschichte nicht in Sachsen-Anhalt, sondern im niedersächsischen Goslar statt. Der Hauptvortrag widmet sich dieses Mal der „Zukunftsforschung“. Rund 300 Teilnehmer und etwa 50 Ausstellende werden erwartet.

Von Frank Drechsler  
Goslar/Harzkreis • Längst ist das Wirtschaftsforum Harz den Kinderschuhen entwachsen und hat sich als erprobtes Veranstaltungsformat zu einer festen Größe entwickelt.

Ziel ist es weiter, die Vernetzung von Harzer Unternehmen voranzutreiben und zu stärken. Vor diesem Hintergrund und wegen der guten Zusammenarbeit mit der Niederlassung Goslar der Industrie- und Handelskammer (IHK) Braunschweig, der Unternehmervereinigung pro Goslar e.V. sowie der Stadt Goslar und dem Landkreis Goslar habe man sich entschieden, erstmals das Forum für den gesamten Harz für die Wirtschaft weiterzuentwickeln.

### Große Zustimmung

„Ein repräsentative Umfrage hat ergeben, dass über 90 Prozent der Unternehmerschaft aus dem Landkreis Harz sich zustimmend darüber geäußert hat, dass das nächste Forum in Goslar stattfindet und so das Format weiter ausgebaut wird“, betonte Ralf Grimpe, Geschäftsstellenleiter der Harzer Niederlassung der IHK Magdeburg während eines Arbeitstreffens in Goslar.



Zu einem Arbeitstreffen in Vorbereitung des inzwischen siebenten Wirtschaftsforums Harz trafen sich Vertreter der führenden regionalen Interessengruppen in der Kaiserpfalz Goslar.

Foto: Frank Drechsler

Uwe Heinze, Leiter der Geschäftsstelle Goslar der IHK-Braunschweig, begrüßt diese Entscheidung. „Schön, dass diese erprobte Veranstaltung hier in Goslar stattfindet. Es gibt bereits vielfältige, landkreisübergreifende Verflechtungen zwischen Unternehmen.“ Und: „Das Wirtschaftsforum Harz lässt die Unternehmen aus den hier aneinandergrenzenden drei Bundesländern mit fünf Landkreisen weiter zusammenwachsen.“

Hier gebe es sehr viele Firmen, die miteinander in Geschäftsverbindungen stehen. Es komme aber immer wieder vor, dass der Eine vom Gegenüber noch nicht weiß. Beim nächsten Wirtschaftsforum könnten so auch neue Kontakte geknüpft werden.

Hinze: „Natürlich hoffen wir im dritten Corona-Jahr, dass sich bis dahin und vor dem Hintergrund der großen

Herausforderungen wegen des militärischen Konfliktes in Osteuropa die Lage hoffentlich alsbald wieder entspannt. Und dass wir dann mit neuen Kräften in die Zukunft gehen können. Was ja auch der Hauptimpulsvortrag des Wirtschaftsforums Harz in der Kaiserpfalz sein wird.“

### Begeisterung entfachen

Uwe Schwenke de Wall, Vorsitzender der Unternehmervereinigung pro Goslar e.V., pflichtete Heinze bei. Er sagte: „Wir sind seit Jahren auf dem Wirtschaftsforum Harz sehr gern zu Gast. Daher freuen wir uns umso mehr, dass wir dieses tolle Format aus Sachsen-Anhalt nun auch in Goslar unterstützen dürfen.“

Und: „Als Unternehmerinitiative haben wir uns angeboten, die Initiatoren des Wirt-

schaftsforums Harz, die Industrie- und Handelskammer Magdeburg mit ihrer Geschäftsstelle in Wernigerode, den Wirtschaftsclub Wernigerode, den Industrie Klub Quedlinburg, die Wirtschaftsunionen Harzkreis und die Roland-Initiative Halberstadt mit dem Austragungsort in Goslar landkreis- und länderübergreifend zu unterstützen.“

Die Initiative wolle die Begeisterung und den Zuspruch der Unternehmer, die diese aus den letzten Veranstaltungen herausgetragen haben, mitnehmen. Mehr noch. Man wolle diese Begeisterung auch in Goslar entfachen und sei ziemlich sicher, dass das hier am 10. November in der Kaiserpfalz gelingen werde.

Darauf freut sich auch Goslars Oberbürgermeisterin Urte Schwerdtner (SPD). Sie betonte, dass das Vernetzen der Unternehmer untereinander

wichtig sei. Die Politikerin: „Genauso wichtig ist es auch, die Orientierung des Wirtschaftsforums Harz nach allen Seiten zu weiten.“

### 50 Aussteller erwartet

Neben den Fachvorträgen wird es wieder Harz eine Ausstellung gegen. Sie können die Gäste des Abends nutzen, um mit Vertretern aus unterschiedlichsten Bereichen ins Gespräch zu kommen. Die werden ihre Angebote rund um Aus- und Weiterbildung, aber auch ihre Produkte und Leistungen vorstellen. Vom Verbraucherschutz bis zum Harzer Handwerksunternehmen wollen auch Banken, Bildungseinrichtungen, Versicherungen und viele andere Firmen vertreten sein. Die Ausstellung kann in einem Zelt direkt vor der Kaiserpfalz besichtigt werden.